

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Donnersbergkreis

In Rheinland-Pfalz bei der Jobversorgung im vorderen Drittel und weit hinten bei der Gründungsdynamik

Der Donnersbergkreis belegt mit 50,6 Punkten Platz 214 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz belegt der Donnersbergkreis Platz 19 unter 36 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Donnersbergkreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Donnersbergkreis haben 62,7 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 118 für den Donnersbergkreis im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Rheinland-Pfalz Rang elf von 36 Kreisen.
- Im Donnersbergkreis kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2,5 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 122 im Bundesvergleich und Platz acht von 36 in Rheinland-Pfalz.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Donnersbergkreis einen Indexwert von 110,2 Punkten. Platz 125 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Donnersbergkreis damit auf Rang elf unter 36 analysierten Städten und Kreisen.

Schwächen:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Donnersbergkreis auf 2.737 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 385 im INSM-Ranking und Platz 27 unter 36 Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Donnersbergkreis lag dieser Saldo 2007 bei 0,1 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 383 im Gesamtranking und Platz 35 unter 36 kreisfreien Städten und Landkreisen in Rheinland-Pfalz.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Donnersbergkreis einem Angebot von 94,8 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 358 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Rheinland-Pfalz bedeutet das Platz 24 unter 36 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Donnersbergkreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
50,6	214	Landkreis München	19 von insg. 36	Landkreis Mainz-Bingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,0	12,5	241	21	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	98,0	100,0	213	22	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	269	282	249	19	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,9	12,5	144	18	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,2	8,4	155	19	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	62,7	60,0	118	11	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,9	15,0	229	22	LK München
BIP je Einwohner	Euro	21.358	28.534	308	26	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,1	1,4	383	35	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-11,3	-0,8	362	27	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,3	5,6	173	21	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,8	3,5	187	20	LK Eichstätt
Demografie	Index	110,2	100,0	125	11	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.776	6.786	173	16	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,8	9,6	291	25	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	637	765	261	20	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.737	1.456	385	27	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	229	17	LK München
Produktivität 11)	Euro	58.310	58.299	187	7	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	32.228	31.846	228	25	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,2	7,8	244	14	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,5	2,2	122	8	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,6	4,8	306	24	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	55,3	54,3	134	20	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	94,8	98,9	358	24	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>